

L02406 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 14. 12. 1923

,D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

14. 12. 1923.

[hs.:] lieber Richard,

[ms.:] Beifolgenden Brief möchte ich an die Staatstheaterkasse senden und frage
5 an, ob Sie mitunterschreiben wollen. Anlass zu diesem Briefe bildet, wie Ihnen
bekannt, die Differenz zwischen den mir von der Kasse verrechneten Tantièmen
und den der Direktion vorgelegten Rapporten. Das darauf bezügliche Blatt lege
ich zur Aufklärung bei.

Es ist mit grösster Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass in den Abrechnungen
10 für Ihre Stücke sich ähnliche Unbegreiflichkeiten finden dürften.

Verpflichtung der Staatstheaterkasse ist es natürlich sofort die gewünschten Auf-
stellungen an uns zu senden, da ^{^uns als} die^v Autoren gegenüber der Standpunkt
^{^ei}je^vnes Kassebeamten vis-a-vis Direktor Paulsen, ^v(^vder zwei differierende
15 Abrechnungen für den gleichen Abend und auf Reklamation die Antwort erhielt,
es kümmere ihn doch nicht, ob zwei Millionen mehr oder weniger in der Kasse
seien,^v)^v kaum haltbar sein dürfte.

Sollte es sich als notwendig erweisen, so möchte ich eventuell, Ihr Einverständ-
nis vorausgesetzt, die Angelegenheit gemeinsam durch meinen Rechtsanwalt (Dr.
Norbert Hoffmann) weiterführen lassen.

20 [hs.:] herzlichst
Ihr

Arthur

,Tantièmen »Medardus«.
Saison 1922/23.

	Kassenrapporte:	Mir verrechnet:
25	2. IX. 22. 13,492.300	
	AbQu. IV. 2,941.200	
		16,433.500
		2. IX. 12,651.673
30	5. IX.. 9,864.000	
	AbQu. I. 3,108.600	
		12,972.600
		5. IX. 9,309.984
	15. IX. k. A. 13,490.200	
		15. IX. 12,528.478
35	25. IX.. 12,993.400	
	AbQu. I. 3,108.600	
		16,102.000
		25. IX. 14,080.584
40	5. X.. 18,727.600	

	AbQu. III.	<u>2,629.800</u> 21,357.400	5. X.	18,998.557
	27. X..	19,230.000		
45	AbQu. I.	<u>3,108.600</u> 22,338.600	27. X.	19,675.816
	11. XI.	Organ. Vorstl.	11. XI.	5,659.273
50	21. XI. k. A.	20,929.000	21. XI.	19,262.257
	9. I. 23.	19,609.000		
	AbQu. I.	<u>3,108.600</u> 22,717.600	9. I.	20,483.804
55	9. II. k. A.	27,816.000	9. II.	25,426.640
	14. IV..	39,184.500		
	AbQu. II.	<u>2,860.200</u> 42,044.700	14. IV.	38,472.245
60	29. VI..	39,234.500		
	AbQu. III.	<u>2,629.800</u> 41,864.300	29. VI.	38,411.890

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 14. 12. 1923 in Wien
 Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [14. 12. 1923 – 18. 12. 1923?] in Wien

♀ YCGL, MSS 31.
 Brief, 2 Blätter, 3 Seiten, 1825 Zeichen
 Schreibmaschine
 Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Anrede, Korrekturen, Schlussformel, Unterschrift)
 Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand auf dem zweiten Blatt den Zusammenhang zum ersten Blatt hergestellt: »(zu 24. 12. 23)«

⁴ Beifolgenden Brief] Beilage nicht erhalten; den selben Brief (gleichfalls ohne erhaltene Beilage) hatte Schnitzler bereits am 10. 12. 1923 an Raoul Auernheimer geschickt.

Index der erwähnten Entitäten

AUERNHEIMER, RAOUL (15. 4. 1876 Wien – 6. 1. 1948 Oakland), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*,
2^K

Bundestheaterkassen, 1

HOFFMANN, NORBERT (21. 8. 1891 Wien – 18. 5. 1977 Tel Aviv), *Rechtsanwalt*, 1

PAULSEN, MAX (18. 11. 1876 Hamburg – 11. 3. 1956 Wien), *Theaterleiter, Regisseur, Schauspieler*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen*, 1

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 12. 1923. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02406.html> (Stand 15. Februar 2026)